

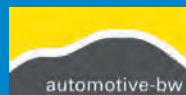
25. OKTOBER 2017
HAUS DER WIRTSCHAFT
STUTT GART

Zulieferertag Automobil

BADEN-WÜRTTEMBERG

TRANSFORMATIONSPROZESS
IN DER FAHRZEUGBRANCHE

SEIT 19 JAHREN
TREFFPUNKT DER
AUTOMOBILINDUSTRIE



HERZLICH WILLKOMMEN



Sehr geehrte Damen und Herren,

neue Antriebsformen wie die zunehmende Elektromobilität sowie die Digitalisierung führen zu einem tief greifenden Transformationsprozess in unserer Automobilindustrie. Dies betrifft gerade auch kleine und mittelständische Automobilzulieferer. Laut einer aktuellen Studie hat dieser Wandel deutschlandweit Auswirkungen auf jeden dritten Zulieferer. Die heute noch existente Stärke der baden-württembergischen Automobilindustrie mit weltweit führenden Herstellern und Zulieferern liegt unbestritten überwiegend in der Kompetenz im konventionellen Fahrzeugbau mit Verbrennungsmotoren. Um für den sich abzeichnenden weiteren Transformationsprozess gerüstet zu sein, müssen Wirtschaft und Politik die richtigen Weichen stellen. Mein Ministerium wird den Transformationsprozess mit einem landesweiten Transformationsbeirat daher aktiv begleiten. Die mit der Transformation zusammenhängenden Innovations- und Wachstumschancen müssen wir hier in Baden-Württemberg aufgreifen und nutzen. Unser Ziel muss es sein, den heutigen wirtschaftlichen Erfolg auch in Zukunft zu erhalten.

Alleine sind diese vielen Herausforderungen für viele kleine und mittlere Zulieferer nicht mehr zu bewältigen. Die Zusammenarbeit, Kooperation und die Vernetzung werden bei diesem Veränderungsprozess immer bedeutender, vielleicht sogar entscheidend. Gemeinsam mit Ihnen und Ihrem Know-how möchte ich diese Entwicklungen gestalten und vorantreiben. Der Zulieferertag Automobil Baden-Württemberg hat sich seit vielen Jahren als Treffpunkt der Branche im Autoland etabliert. Nutzen Sie den Zulieferertag als Plattform für den Dialog, treffen Sie Gleichgesinnte, entdecken Sie Gemeinsamkeiten und profitieren Sie vom Gedankenaustausch. Mein Ministerium und ich freuen uns auf den Dialog und Austausch mit Ihnen auf dem 19. Zulieferertag Automobil Baden-Württemberg am 25. Oktober 2017 in Stuttgart.

Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL
Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau
des Landes Baden-Württemberg

8:30 Eintreffen der Teilnehmer und
Besuch der Ausstellung

9:00 ERÖFFNUNG

Hubert Wicker, Ministerialdirektor,
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und
Wohnungsbau Baden-Württemberg

Dr. Albrecht Fridrich, Geschäftsführer,
RKW Baden-Württemberg, Stuttgart

9:30 ZULIEFERER IM WANDEL ZWISCHEN DIGITAL UND ELEKTRISCH

Klaus Bräunig, Geschäftsführer,
VDA e. V., Berlin

10:00 POWERTRAIN RELOADED

Frank Deiß, Leiter Produktion Powertrain MBC
und Standortverantwortlicher Untertürkheim,
Daimler AG, Stuttgart

10:30 KAFFEPAUSE

11:00 PRODUKT- UND DIENSTLEISTUNGSINNOVATION AUS DER SICHT EINES AUTOMOBILZULIEFERERS

Gerhard Krachler, Director,
Advanced Development & Product Strategy,
Magna Steyr AG & Co. KG, Graz

11:30 ABSICHERUNGSSTRATEGIEN FÜR ZUKÜNFTIGE USE CASES UND GESCHÄFTSMODELLE IN DER AUTOMOBILINDUSTRIE

Prof. Dr. Robert Dust, Stiftungslehrstuhl des VDA
für Qualitätsstrategien an der TU Berlin, Berlin

12:00 MITTAGESSEN

PROGRAMM

14:00 PODIUMSDISKUSSION ZUM TRANSFORMATIONSPROZESS MIT

Jürgen Königstedt, Leiter Entwicklung V-Motoren und Brennstoffzelle, Audi AG, Neckarsulm

Martin Peters, Geschäftsführender Gesellschafter, Eberspächer Gruppe GmbH & Co. KG und Präsident RKW BW, Esslingen

Klaus Winkler, Geschäftsführer, Gebr. Heller Maschinenfabrik, Nürtingen

Roman Zitzelsberger, Bezirksleiter, IG Metall Baden-Württemberg, Stuttgart

Moderation: Andreas Franik, Journalist, früherer n-tv-Redakteur, Waldenbuch

PARALLELE VERANSTALTUNGEN

REIHE 1 GEGENWÄRTIGE UND KÜNFTIGE ANTRIEBSKONZEPTE

Moderation: Martin Proba, automotive RheinMainNeckar/ automotive-bw

15:15 ENERGIE- UND ANTRIEBSSYSTEME FÜR ZUKÜNFTIGE ANFORDERUNGEN

Dr. Andreas Lings, Executive Vice President F&E Motoren, Rolls-Royce Power Systems AG, Friedrichshafen

16:00 KAFFEPAUSE

16:30 HIGH-TECH-BATTERIESYSTEME UND MITTELFRISTIGE HERAUSFORDERUNGEN AN TECHNIK UND ORGANISATION BEI AUTOMOBILZULIEFERERN

Dirk Oestreich, Head of Storage & Vehicle Energy, BMZ Group, Karlstein am Main

PROGRAMM

REIHE 2 GESCHÄFTSMODELLE, STARTUP UND FINANZIERUNG

Moderation: Walter Weik, L-Bank Baden-Württemberg

15:15 SYSTEMATISCHE GESCHÄFTSINNOVATIONEN ZUR LANGFRISTIGEN SICHERUNG VON WETTBEWERBSVORTEILEN

Georg von der Ropp, Geschäftsführer BMI Lab und Universität St. Gallen, St. Gallen

16:00 KAFFEPAUSE

16:30 INNOVATION PLATFORM STARTUP AUTOBAHN

Anne Knierim, Abteilungsleiterin Technologiemanagement und Forschungspolitik, Daimler AG, Sindelfingen

REIHE 3 AUSWIRKUNGEN AUF DEN MASCHINENBAU

Moderation: Dr. Tobias Weber, VDMA Baden-Württemberg

15:15 ANTRIEB IM WANDEL – CHANCEN UND HERAUSFORDERUNGEN FÜR DEN MASCHINEN- UND ANLAGENBAU

Bernhard Hagemann, Stv. Geschäftsführer Forschungsvereinigung Antriebstechnik e.V. und Leiter Forum e-Motive im VDMA Deutschland, Frankfurt

16:00 KAFFEPAUSE

16:30 CHANCEN UND RISIKEN FÜR DIE AUTOMOBILINDUSTRIE DURCH DIE ELEKTROMOBILITÄT AUS SICHT EINER MITTELSTÄNDISCHEN UNTERNEHMENSGRUPPE

Andreas Egelseder, CMTO, Felss Group GmbH, und Rainer Schiessle, COO, Felss Group GmbH, Königsbach-Stein

GANZ-TÄGIG AUSSTELLUNG

Während des Zulieferertages präsentieren sich auch dieses Jahr wieder Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Wirtschaftsförderer mit ihrem Leistungsangebot.

PROGRAMM

VERANSTALTER

automotive-bw, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau des Landes Baden-Württemberg

ORGANISATION UND KONTAKT FÜR FRAGEN

automotive-bw/RKW Baden-Württemberg
Telefon: (0711) 22998-0
E-Mail: info@rkw-bw.de

TAGUNGORT

Haus der Wirtschaft
Willi-Bleicher-Straße 19
70174 Stuttgart

TERMIN

25. Oktober 2017 von 9:00 Uhr – 17:15 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

110,- € zzgl. MwSt. (regulär)
80,- € zzgl. MwSt. (ermäßigt)

Für Anmeldungen aus dem landesweiten Netzwerk »automotive-bw« sowie für Anmeldungen bis 23.09.2017 gilt die ermäßigte Teilnahmegebühr. Für Studierende und Angehörige von Forschungseinrichtungen und Universitäten ist die Teilnahme kostenfrei möglich.

Im Preis enthalten sind die Teilnahme an allen Vorträgen, Tagungsmappe, Mittagessen und Getränke während der Pausen.

ANMELDEBEDINGUNGEN

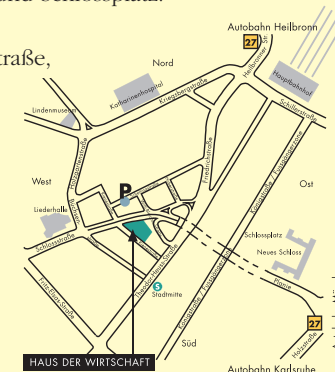
Anmeldeschluss ist der 18.10.2017.
Eine Stornierung ist kostenlos bis zum Anmeldeschluss möglich. Danach wird die Teilnahmegebühr in voller Höhe fällig. Ein Ersatzteilnehmer kann benannt werden.

VERKEHRSANBINDUNG

Öffentliche Verkehrsmittel:
10 Min. Fußweg vom Hauptbahnhof oder
5 Min. Fußweg von der S-Bahn-Station Stadtmitte und von den U-Bahn-Stationen Friedrichsbau und Schlossplatz.

Parkmöglichkeiten mit dem Auto:

Parkhaus Hofdienergarage/Schellingstraße,
Parkhaus Friedrichsbau/Huberstraße.



ANTWORT

Anmeldung online unter: www.automotive-bw.de

oder

per Fax an: **(0711) 22998-10**

oder

per Post an: RKW Baden-Württemberg

Zulieferertag Automobil

Königstraße 49

70173 Stuttgart

Telefon: (07 11) 22998-0

E-Mail: info@rkw-bw.de

ANMELDEDATEN

Titel, Vorname, Name

Firma, Institution

Abteilung, Funktion

Branche, Beschäftigtenzahl

Straße, Hausnummer, Postfach

PLZ, Ort

Telefon, Fax

E-Mail

Unterschrift, Datum

Stempel

ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich verbindlich an zum
ZULIEFERERTAG AUTOMOBIL BADEN-WÜRTTEMBERG
am 25. Oktober 2017

Teilnahmegebühr 110,- € zzgl. MwSt. pro Person

Bei Anmeldungen aus dem landesweiten Netzwerk *automotive-bw* sowie für Anmeldungen bis 23.09.2017 gilt die ermäßigte Teilnahmegebühr von 80,- € zzgl. MwSt. pro Person. Für Studierende und Angehörige von Forschungseinrichtungen und Universitäten ist die Teilnahme kostenfrei möglich.

ZULIEFERERTAG AUTOMOBIL BADEN-WÜRTTEMBERG – ANMELDUNG FÜR DIE NACHMITTAGSREIHEN

Ich nehme ab 15:15 Uhr an folgender Nachmittagsreihe teil:

- REIHE 1** Gegenwärtige und künftige Antriebskonzepte
- REIHE 2** Geschäftsmodelle, Startup und Finanzierung
- REIHE 3** Auswirkungen auf den Maschinenbau

ANMELDUNG



KLAUS BRÄUNIG

Geschäftsführer des VDA. Sein GF-Bereich umfasst u.a. die größte Herstellergruppe – Zulieferer – des über 600 Mitglieder starken Verbandes: Mittelstand, Aftermarket, Recht, Steuern sowie die IAA Pkw und Nfz. Bis 2007 in der Hauptgeschäftsführung des BDI, bis 1990 Tätigkeiten im Bundeskartellamt, im Bundeswirtschaftsministerium sowie in der EU-Kommission. Der VDA tritt für eine saubere und sichere Mobilität der Zukunft ein.



FRANK DEISS

Seit August 2015 ist Frank Deiß Standortverantwortlicher des Mercedes-Benz Werks Untertürkheim und leitet den Produktionsverbund Powertrain von Mercedes-Benz Cars. Dieser besteht aus mehreren deutschen und internationalen Standorten, die vom Lead-Werk Untertürkheim gesteuert werden.



PROF. DR. ROBERT DUST

Seit 2012 im Vorstand des BME der Region Heilbronn-Hohenlohe bzw. Berlin-Brandenburg. Darüber hinaus war er als Beirat in der automobilen Zulieferindustrie tätig. Seit November 2015 ist Prof. Dr. Dust Wissenschaftlicher Direktor des Automotive Quality Institutes. Das An-Institut der TU Berlin und des Verbandes der Automobilindustrie beschäftigt sich mit modernen Absicherungsstrategien im Innovations- und Technologiemanagement.



ANDREAS EGELSEDER

Geschäftsführer der Felss Group GmbH, CMTO der Felss Gruppe, die auf ressourceneffiziente Lösungen in der Umformtechnik spezialisiert ist. Mit weltweit 7 Standorten und 650 Mitarbeitern werden sowohl Komponenten in der Serienfertigung als auch komplexe Maschinen in die Automobilbranche geliefert.



ANDREAS FRANIK

Der Geschäftsführer der Multimedia-Agentur Fimeco GmbH leitete bis 2013 den Bereich TV-Kommunikation an der Börse Stuttgart. Zuvor war der Medienprofi und Börsenexperte lange Zeit Journalist bei n-tv, wo er bis 2008 die »Telebörse« moderierte. Sein Wissen gibt er auch als Dozent an der Frankfurt School of Finance weiter.



DR. ALBRECHT FRIDRICH

Geschäftsführer des RKW Baden-Württemberg, das seit 2010 Projektträger des landesweiten Netzwerks *automotive-bw* ist. Das RKW BW bietet Unternehmensberatung und Qualifizierung für mittelständische Unternehmen und Projekte für öffentliche Institutionen mit 20 Mitarbeitern und 200 RKW-Beratern und -Trainern an.



BERNHARD HAGEMANN

Stellvertretender Geschäftsführer der Forschungsvereinigung Antriebstechnik e.V. und Leiter Forum Elektromobilität: E-MOTIVE im VDMA. Darüber hinaus ist Bernhard Hagemann seit 2014 ehrenamtlich im Vorstand des Forum Elektromobilität e.V. Berlin tätig.

**ANNE KNIERIM**

Nach mehrjähriger Tätigkeit in der passiven Sicherheit wechselte sie 2010 in die Forschung und Vorentwicklung der Daimler AG. Von August 2013 bis Dezember 2014 war Anne Knierim in der strategischen Projektleitung der Brennstoffzelle tätig. Seit Januar 2015 leitet sie die Abteilung »Technologiemanagement und Forschungspolitik« der Daimler AG.

**JÜRGEN KÖNIGSTEDT**

Diverse Führungspositionen in der Ottomotoren-Entwicklung der Audi AG in Ingolstadt und Neckarsulm. Seit Anfang 2017 »Leiter Entwicklung V-Motoren und Brennstoffzelle« der Audi AG in Neckarsulm.

**GERHARD KRACHLER**

Director Advanced Development & Product Strategy des R&D-Bereichs bei Magna Steyr. Das umfangreiche Leistungsspektrum von Magna Steyr umfasst Entwicklungsdienstleistungen bis zum Gesamtfahrzeug, flexible Lösungen im Bereich der Fahrzeug-Auftragsfertigung und innovative Tank-systeme. Über 100 Jahre Erfahrung im Automobilbau machen Magna Steyr zum weltweit führenden markenunabhängigen Engineering- und Fertigungspartner für Automobilhersteller.

**DR. ANDREAS LINGENS**

Seit 2012 Executive Vice President F&E Motoren bei der Rolls-Royce Power Systems AG in Friedrichshafen. Davor Leiter F&E Motoren bei der DAF Trucks N.V. und Managementpositionen in der Entwicklung der Daimler AG und der Deutz AG.

**DIRK OESTREICH**

Head of SVEA Storage & Vehicle Energy Application der BMZ GmbH und ist verantwortlich für den Entwicklungsbereich der BMZ. Das Unternehmen hat sich mit großem Erfolg schnell zu einem der führenden Systemlieferanten der Akkubranche in Europa entwickelt. BMZ entwickelt Batteriesysteme mit Gehäuse, Ladetechnik, Kommunikation und liefert diese weltweit »just in time« mit Garantie und den gewünschten Zulassungen.

**MARTIN PETERS**

Geschäftsführender Gesellschafter und CFO der Eberspächer Gruppe GmbH & Co. KG, Esslingen, sowie Vorstandsvorsitzender des RKW BW. Eberspächer zählt weltweit mit über 9.000 Mitarbeitern zu den führenden Systementwicklern und -lieferanten für Abgastechnik, Fahrzeugheizungen und Bus-Klimasysteme. Auch bei Klimasystemen für Sonderfahrzeuge und in der Fahrzeugelektronik ist Eberspächer kompetenter Innovationspartner der Automobilindustrie.

**MARTIN PROBA**

Seit 1995 ist er bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) Darmstadt tätig und leitet die Geschäftsbereiche Existenzgründung und Unternehmensförderung sowie International. Er war 2003 einer der Mitinitiatoren des Automotive-Clusters RheinMainNeckar.

**RAINER SCHIESSLE**

Geschäftsführer der Felss Group GmbH, COO der Felss Gruppe, die auf ressourceneffiziente Lösungen in der Umformtechnik spezialisiert ist. Mit weltweit 7 Standorten und 650 Mitarbeitern werden sowohl Komponenten in der Serienfertigung als auch komplexe Maschinen in die Automobilbranche geliefert.

**GEORG VON DER ROPP**

In dem Spin-off der Universität St. Gallen verantwortet er das Advisory-Geschäft und die deutsche Tochtergesellschaft. Mehr als 20 Jahre unterstützte er namhafte Unternehmen bei Transformationsprojekten. Vor seiner Zeit beim BMI Lab war er Vice President bei Capgemini, zuletzt im CTO-Bereich verantwortlich für Innovationsthemen und Startup-Kooperation.

**DR. TOBIAS WEBER**

Referent für Technik, Organisation und Innovation beim VDMA Baden-Württemberg, der die Interessen von über 800 Mitgliedsunternehmen aus dem Maschinen- und Anlagenbau im Südwesten vertritt. Der VDMA ist einer der größten Wirtschaftsverbände Europas und Ansprechpartner für Industrie, Wissenschaft und Politik.

**WALTER WEIK**

Seit 1999 Leiter des Bereichs »Wirtschaftsförderung« der L-Bank in Stuttgart. Walter Weik ist für die Vergabe und Bereitstellung von Krediten zur Förderung des Mittelstandes, des Wohnungsbaus und der Landwirtschaft zuständig.

**HUBERT WICKER**

Von 2011 bis 2016 war er Landtagsdirektor im Landtag von Baden-Württemberg. Seit 1. Juni 2016 ist Hubert Wicker Ministerialdirektor im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau des Landes Baden-Württemberg.

**KLAUS WINKLER**

Geschäftsführer der Heller GmbH und der Gebr. Heller Maschinenfabrik GmbH. HELLER ist heute zu einem global agierenden Unternehmen mit über 2.500 qualifizierten Mitarbeitern angewachsen. Man entwickelt und produziert als einer der führenden Hersteller weltweit modernste Werkzeugmaschinen und komplette Fertigungssysteme für die spanende Bearbeitung.

**ROMAN ZITZELSBERGER**

Bezirksleiter der IG Metall Baden-Württemberg. Mitglied in wirtschafts- und landespolitischen Gremien. Aufsichtsrat bei Daimler und Heidelberger Druckmaschinen. Beisitzer im SPD-Landesvorstand.

DAS LANDESWEITE NETZWERK AUTOMOTIVE-BW

automotive-bw ist 2010 mit einer Förderung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft (MFW) aus EFRE-Mitteln der EU als landesweites Netzwerk gegründet worden und besteht heute aus acht

regionalen Clusterinitiativen aus Baden-Württemberg. Anfang 2015 ist das Netzwerk vom MFW mit dem Qualitätslabel »Cluster-Exzellenz Baden-Württemberg« ausgezeichnet worden und erhält zusätzlich eine Zuwendung zur Projektförderung. Ziel der Initiative mit zwischenzeitlich zehn Partnern – regionale Wirtschaftsförderer oder Initiativen der BW-IHKn – ist die Bündelung der Aktivitäten, die Erhöhung der Transparenz und die überregionale Förderung der Zusammenarbeit. Das Netzwerk adressiert im Autoland Baden-Württemberg rund 2.000 Unternehmen.

Zentrale Themen sind außerdem die Förderung der vorwettbewerblichen Kooperation von Unternehmen aus Baden-Württemberg entlang der gesamten Wertschöpfungskette mit den Kernthemen der klassischen Antriebe, der Elektromobilität und der Produktionstechnik. Die Verbesserung des Antriebsstrangs, die Steigerung der Effizienz und des Leichtbaus, das autonome Fahren sowie die Optimierung der Fertigungsprozesse spielen dabei eine genauso große Rolle wie die Hybridisierung oder die Vollelektrifizierung von Fahrzeugen.

Interessierte können sich in Arbeitskreisen, Workshops oder Matchmaking-Veranstaltungen finden und gemeinsam die Arbeit an diesen Themen weiter vorantreiben.

Im Rahmen des *TecNet*-Konzepts hat *automotive-bw* zentrale Themenfelder identifiziert, zu denen Interessierte aus der Branche in einzelnen Gruppen mitwirken können: effiziente Antriebe, Strukturen und Funktionen sowie Entwicklungs- und Fertigungsprozesse.

Die *TecNet*-Gruppen treffen sich jeweils in drei bis vier Arbeitstreffen pro Jahr, um an konkreten Themenfeldern und möglichen Kooperationsprojekten zu arbeiten. Unter www.automotive-bw.de oder über info@automotive-bw.de können Sie weitere Einzelheiten über diese Aktivitäten erfahren.

FIRMENDATENBANK UND KOMMUNIKATION ÜBER DEN ZULIEFERERTAG HINAUS

Der seit 19 Jahren jährlich organisierte Zulieferertag der baden-württembergischen Automobilindustrie und die Internetseite www.automotive-bw.de sind Angebote des Landes und des Netzwerks *automotive-bw* zur lebendigen Kommunikation unter den Zulieferern.

Einen umfassenden Überblick der automobilen Akteure in Baden-Württemberg gibt Ihnen die Kompetenzlandkarte auf www.automotive-bw.de. Neben diesen vielfältigen Informationen haben Sie auch die Möglichkeit der gezielten Suche nach Kooperationen speziell im Kooperationsportal und der Firmendatenbank des Verbandes der Automobilindustrie (VDA).

Profitieren Sie von diesen Angeboten und registrieren Sie sich auf der Homepage unter dem Stichwort »Firmendatenbank«.

REFERENTENPROFILE**REFERENTENPROFILE****ERGÄNZENDE HINWEISE**